

APRIL
MAI 2018



GEMEINDEBLATT



Foto: Fenster mit Blumenmotiven in der Auferstehungskirche

Aus dem Inhalt:

Kinderbibeltage	Seite 4–5	Kinderseite	Seite 10
Weltgebetstag	Seite 6	Traugott	Seite 11
Strukturreform	Seite 6–7	Gottesdienste	Seite 12–15
Konfirmanden	Seite 8	besondere	
Büchertisch	Seite 9	Veranstaltungen	Seite 16–19

Lasst Blumen sprechen

In unserer Kirche gibt es viele Blumendarstellungen die uns einladen, ihrer Symbolbedeutung für unseren Glauben nachzugehen. Betritt man durch den Haupteingang die Kirche, fallen die geschnitzten Rosen auf.

Diese sollen das Bild der gläubigen Liebe, die in der Feier der Gemeinschaft der Gemeinde mit Gott durch Jesus Christus dargestellt wird, verdeutlichen. Auch das in Rosenblätter gebettete Kreuz

gehört hierhin und findet sich wie verschiedene Rosenmotive im gesamten Kirchenraum.

Die Seitenfenster sind – leider nur noch unvollständig – geschmückt mit schönen Blumenmotiven aus der Zeit des Jugendstiles. Primel oder Himmelschlüssel sind Symbole für Maria: durch Jesus wird der Himmel wieder aufgeschlossen. Auch das Veilchen ist ein Mariensymbol und verdeutlicht Demut und mit der violetten Farbe die Passion. Lilien, Winden und Wasserrosen sollen das Taufgeschehen darstellen. Bei der Lilie fällt einem sicher auch Jesu Rede von den Lilien auf dem Felde ein. Die weiße Lilie steht für Reinheit und Unschuld und ist ebenfalls ein Mariensymbol.



Distelmotive im Sakristeifenster

Selbst Disteln sind an einem Fenster der Brautsakristei zu sehen. Sie gehörten ursprünglich zum Buß- und Beichtfenster. Auf das Passionsgeschehen, besonders die Marterwerkzeuge, will uns die Passionsblume aufmerksam machen, die im vorderen rechten Teil der Kirche an den Emporen und Kapitellen erkennbar ist.

Schließlich will ich Sie ermuntern, beim nächsten Gottesdienstbesuch einmal bewusst einen Blick auf die Stirnseiten unserer Sitzbänke zu werfen. In schöner Schnitzerei sind sie mit Kornblumen und Ähren, mit Weinlaub und verschiedenen kleinen Blumen geschmückt. Man kann diese Schnitzereien auch einmal fühlen und sich so deutlich machen, dass uns Jesus in Brot und Wein fühlbar nahe sein will und das Abendmahl eingesetzt hat, dass wir Kraft und Vergebung bekommen und gestärkt in unseren Alltag gehen können.

Text: D. Georgi

*Foto: entnommen aus der Broschüre:
„Geheimsprache Kirche – Symbole und ihre
Bedeutung in der Auferstehungskirche“*



ich hoffe, die meisten von Ihnen und Euch haben unser neues Gemeindeblatt rechtzeitig erhalten, also noch vor Ostern. Auferstehung fällt ja in diesem Jahr auf den 1. April. Das gefällt mir. Das Fest, wo sich mancher fragt, ob hier alles so stimmt, fällt auf den Tag, wo wir nach Herzenslust uns Sachen aufischen dürfen, die ganz und gar nicht so stimmen. Ich kann also noch viel unbekümmter von Auferstehung reden, und der geneigte Leser darf getrost vorsichtig und sogar skeptisch sein.

Eigentlich war das schon immer so. Schon in der Antike wurde z.B. in Jerusalem das Gerücht gestreut, die Anhänger Jesu hätten den Leichnam des Hingerichteten gestohlen, um dann verbreiten zu können, er sei auferstanden. Sogar manche, die zuerst am Grab waren, meinten in ihrem Herzen zunächst auch, der Tote wurde geklaut. Ich glaube, es war nie einfach, sich diesem Thema zu stellen. Für mich ist bemerkenswert, dass für die Evangelisten offensichtlich etwas noch viel wichtiger zu sein scheint, als die Botschaft über die Auferstehung selbst. Nämlich die Botschaft des Auferstandenen. Er redet zu uns. Jesus spricht sozusagen vom Himmel zu den Menschen auf der Erde. Eines dieser Worte ist der Monatsspruch für den Monat April: „Jesus Christus spricht: Friede

sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Joh 20,21

Friede sei mit euch! Wo ist der Ort, von dem aus dieses gesagt werden kann? Solch ein Zuspruch! Solch eine Hoffnung! Gegen allen Augenschein und gegen so viele Erfahrungen in einer friedlosen Welt! Ein Wunsch und eine Bitte, die darum wissen, dass sie weit über das hinausgehen, was wir Menschen zu schaffen vermögen. So groß, und dabei tiefster Ausdruck unserer Sehnsucht. Frieden! Wer wünscht sich das nicht? Im Gottesdienst sprechen wir uns Frieden zu. Oder wenn wir Menschen beistehen wollen in schwerer Zeit. Es ist ein Wort, das vom Himmel klingt. Glaube an die Auferstehung wäre dann das Vertrauen in den himmlischen Beistand, der durch Menschen unsere Herzen erreicht. Der Auferstandene traut uns zu, diese göttliche Friedenshoffnung empfangen und weitergeben zu können. „Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“

Im Namen des Redaktionskreises wünscht Ihnen und allen Menschen österlichen Frieden Ihr

„Eine gute neue Mär“

Berichte über die Kinderbibeltage – von einer Helferin ...

Dieses Jahr drehte sich bei den Kinderbibeltagen in der Auferstehungskirchgemeinde alles rund um das Thema Märchen. Es wurde an den drei Tagen viel gebastelt und gespielt, es wurde ein Märchenzelt gebaut und eine Schatzsuche durchgeführt.

Am Montag studierten alle Gruppen ein Märchenstück ein, welches dann zu Fasching den anderen

Gruppen vorgeführt wurde. Dazu gab es am Faschingsdienstag noch viele Pfannkuchen, Luftballons und lustige Spiele. Am Mittwoch ging es dann wieder etwas ruhiger zu und es wurde kreativ: Fischanhänger und bemalte Kästchen entstanden, bevor die drei Tage mit einem Puppentheater des Märchens „Der Fischer und seine Frau“ in einer etwas moderneren Fassung gemütlich ausklangen.

Text: E. Brox

Bild links: Kinder bei der Gruppenarbeit



Bild unten: Während der Theateraufführung





... und einer Teilnehmerin

In den ersten drei Tagen der Winterferien gab es in der Auferstehungskirchgemeinde wieder die Kinderbibeltage. Dazu waren auch die Kinder der ersten bis sechsten Klassen aus den Nachbarkirchengemeinden Paul-Gerhardt und Zion eingeladen. Wir haben uns dieses Jahr mit Märchenthemen befasst. Die Tage standen unter dem Motto „Eine gute neue Mär“. Wir konnten an zwei Tagen miteinander singen, spielen und auch die Bibel befragen: Sind Märchen heute noch aktuell? Gibt es auch in der Bibel Märchen oder Motive von Märchen? Können uns Märchen helfen? Ist es nur im Märchen so, dass am Ende das Gute gewinnt und

das Böse verliert? Alle verschiedenen Altersgruppen haben ein eigenes Grimm'sches Märchen modernisiert und aufgeführt. Am Faschingsdienstag haben wir kräftig gefeiert. Wir konnten die Welt auf den Kopf stellen und die Braven durften frech, die Frechen zahm, die Menschen Tiere, die Kinder Könige, Prinzessinnen und Magier sein.

Es hat den Kindern wieder viel Spaß gemacht und wir danken Anna-Magdalena Buchmann, Falk Hochmuth, Uwe Claus und dem gesamten Vorbereitungsteam für die schönen Tage.

Text: N. Gütz ; Fotos: J. Schäfer

Weltgebetstag 2018 - Surinam

Gottesdienst am 4. März in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde



Bild links:

Surinam vereint die Kulturen aus Afrika, Europa, Indien und China. Fast die Hälfte der Bevölkerung gehört dem christlichen Glauben an.

Bild rechts:

Kleine Künstler malten Schmetterlings-Mandalas im Kindergottesdienst.

*Fotos: J. Zessin;
Dr. J. Jaschinski*

Strukturreform: Bleibt alles anders, oder: Viel Lärm um Nichts

Ein langer Prozess der Meinungsbildung in Landessynode und Kirchenleitung fand in der letztjährigen Herbsttagung der Landessynode ein überraschendes Ende. Den großen Wurf einer zukunftsähnlichen kirchlichen Struktur bis 2040 hatte man erreichen wollen, eine Zeit von 15 bis 20 Jahren ohne weitere Strukturdebatten. Lange Papiere und Analysen waren verfasst worden, die darauf

verwiesen, dass 2040 zahlenmäßig gegenüber heute nur noch etwas mehr als die Hälfte an Gemeindegliedern und Kirchensteuerzahlern zu unserer Landeskirche gehören werden und zur Sicherung auskömmlicher Stellen im Verkündigungsdienst bereits ab 2020 größere kirchgemeindliche Einheiten mit mindestens 6.000 Gemeindegliedern (GGL) zu bilden sind. Auf Diskussionsforen



und Synodentagungen hatte man auch gegen partielle Widerstände aus der kirchgemeindlichen Basis um den Weg gerungen, hatte alternative Modelle ins Spiel gebracht. War alles nicht so ernst gemeint? Was am Ende wohl kommen wird, ist ein unter den Leitbegriffen „Nähe und Flexibilität“ moderat modifiziertes Kirchgemeindestrukturgesetz (sofern das Landeskirchenamt den sybillinisch formulierten Willen der Landessynode richtig verstanden hat und umsetzt). Oberstes Anliegen wird die Selbstständigkeit der Kirchgemeinden sein. Gestaltung von Arbeitsstrukturen mit Tragfähigkeit bis „ca. 2040“ ja, aber nicht sofort, sondern in mehreren Schritten. Auch bei der Größe der künftigen Einheiten zeichnet sich Flexibilität ab, weniger als 6.000 GGL scheinen möglich. Das Ziel einer längeren Zeit ohne weitere Strukturdebatten wird damit nun vermutlich nicht erreicht. Positiv immerhin: In Schwesterkirchverhältnissen sollen beschließende Ausschüsse der beteiligten Kirchenvorstände für den Einsatz der Stellen im Verkündigungsdienst gebildet werden können, eine hilfreiche Neuerung.

In unserem Kirchenbezirk haben sich unterdessen neun regionale Verbünde von Kirchgemeinden gebildet, die zusammenarbeiten und sich ggf. zusammenschließen

wollen. Die Schwesterkirchen Auferstehung, Paul Gerhardt und Zion werden dabei – wie es aussieht – mit insgesamt knapp 5.000 GGL unter sich bleiben. Der Anfang Juni 2017 von unserem Kirchenvorstand gefasste Beschluss, in Übereinstimmung mit dem Vorschlag des Strukturausschusses vom 3. Mai 2017 die Bildung einer Region mit der Lukaskirchgemeinde anzustreben (insgesamt mit einer Zahl von ca. 8.400 GGL) wird wohl nicht umgesetzt werden. Lukas hat mittlerweile mit der Kreuzkirchgemeinde und der Johanneskirchgemeinde Johannstadt-Striesen eine Verbindung fest verabredet. Andererseits wollen die Kirchgemeinden Frieden und Hoffnung Löbtau und die Annen-Matthäus-Kirchgemeinde sich gemeinsam auf den Weg in die Zukunft machen. Es steht nicht zu erwarten, dass auf diesem Weg noch Begleiter gesucht oder gebraucht werden.

Für unsere Kirchgemeinde und die Verbindung mit unseren Schwestern gilt nach gegenwärtiger Einschätzung Artikel 1 der Mecklenburgischen Verfassung nach Fritz Reuter: Alles bleibt beim Alten. So wird es voraussichtlich die Bezirkssynode am 27. April beschließen. Und den einen oder anderen mag das zumindest gegenwärtig ja auch beruhigen.

G. Werner

Die Konfirmanden der Auferstehungskirchgemeinde

Am Sonntag Kantate, 29. April, werden konfirmiert:

Marcus Brox	Richard Naumburger
Sina-Shayenne Engmann	Philipp Neumann
Kurt Forberger	Simon Pallutt
Annie Froschauer	Annika Paulusch
Olivia Grabowski	Max Pfaff
Liska Großmann	Clemens Pfropper
Swantje Hochmuth	Magdalena Puls
Jonathan Jakob	Emma Schmidt
Rasmus Kawan	Dorian Schubel
Friederike Kebede	Charlotte Sonntag
Sarah Kebede	Alexander Traikov
Mareike Kott	Johann Unger mann
Carolin Kulow	Wilhelm Unger mann
Marten Milde	Anna Weber
	Konrad Westfeld



Heißer Tipp vom Büchertisch



Christiane Thiel: „GROSSE FRAGEN. kleine Antworten.“ edition chrismon

Suchen Sie noch ein schönes Geschenk zur Konfirmation? **Dann lade ich Sie ein, am 08.04.18 und am 15.04.18 nach dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche an meinen außerplanmäßig stattfindenden Büchertisch** mit Büchern, Karten und kleinen Geschenken zur Konfirmation zu kommen!

Mein „heißer Tipp“ ist das Buch „GROSSE FRAGEN. kleine Antworten.“ von Pfarrerin und Autorin Christiane Thiel aus Leipzig, die als Gastpredigerin im Juni 2017 unser Jubiläumsjahr bereicherte, wie sich bestimmt viele erinnern!

Die großen Fragen stammen von Jugendlichen, mit denen Pfarrerin Christiane Thiel in ihrer Gemeindearbeit viel Zeit verbracht hat – und diese Fragen haben es in sich:
„Hat Gott die Welt geschaffen und

auch all ihre Probleme?“ „Wieso kann ich so schlecht vertrauen?“ „Wie wahr sind Träume?“ „Werden meine Schulnoten gut genug für meine Zukunft sein?“ „Was tut der Heilige Geist in meinem Leben?“ ...

Die kleinen Antworten von Christiane Thiel wollen keine endgültigen Wahrheiten präsentieren. Sie sind aber der Versuch, dem ein wenig näherzukommen, was die Welt im Innersten zusammenhält. Die Autorin macht sich stark für Gottes Wertschätzung gegenüber jedem Menschen und stellt sich gegen den Leistungsdruck und das Erfolgssdenken unserer Zeit. Dabei sind ihre Antwortsätze persönlich formuliert und regen zum Weiterdenken an. Jeder Frage-Antwort-Seite steht eine spritzige Fotografie gegenüber, die auf ihre individuelle und moderne Weise auflockert.

Ein sehr gelungenes und jugendgemäßes Geschenkbüchlein zur Konfirmation, mit dem man garantiert richtig liegen wird!

Text: B. Reith

(Die Termine für den Büchertisch finden Sie ab sofort bei den Gottesdienstterminen. Anm. d. Red.)

Bild: https://www.eva-leipzig.de/product_info.php?info=p4166_Gro-e-Fragen--Kleine-Antworten-.html

Frühlings (buchstaben) salat

Gottes Schöpfung ist so wunderbar, gerade im Frühling, wenn die Natur neu erwacht. Wir müssen uns immer wieder bewusst machen, wie kostbar sie ist und sehr achtsam mit ihr umgehen.

So viele Dinge können wir nach dem kalten Winter wieder sehen, genießen oder benutzen. Doch beim Aufschreiben ist wohl ein bisschen was durcheinander geraten! Bringe die vertauschten Buchstaben in die richtige Reihenfolge und schreibe die Wörter korrekt auf.

Schneegechnöckl _____

Krosuk _____

Sonnenechsin _____

Regenlokwe _____

Frühlingsfudt _____

Gummifisleet _____

Vleog _____

Beein _____

Agsfuul _____

Fardhar _____

Otnser _____

Bmleu _____

tischlermengt _____

nöhnchereich _____

hürnflig _____

epurtaterm _____

Viel Freude und einen sonnigen Frühling wünscht *Uta Weigert*

Spannend bis zum Onkel

Die Zeit ist seltsam relativ, wie uns nicht nur Albert (die Zunge) Einstein wissen ließ sondern auch immer wieder selbst erlebbar wird, wenn wir uns nur beispielsweise einmal den Unterschied zwischen der Dauer von einer Minute Zeitungslektüre beim gemütlichen Wochenendfrühstück und sechzig Sekunden Aufenthalt im Wartezimmer des Zahnarztes vergegenwärtigen. Auch bei diversen Sportveranstaltungen ist das Phänomen different verlaufender Zeiteinheiten bekannt. Je nachdem, ob die individuell favorisierte Mannschaft in Führung oder aber zurückliegt, schrumpfen oder dehnen sich die noch verbleibenden Minuten bis zum Abpfiff. Es scheint wohl so, als ob wir die Zeit als länger wahrnehmen, wenn sie mit gespanntem Warten gefüllt ist. So wie in der Kindheit die Wochen vor Weihnachten, dem nächsten Geburtstag oder den Sommerferien scheinbar kein Ende nehmen wollten. Apropos Kindheit. Deren Ende wird ja in der Regel von den betroffenen Heranwachsjugendteens ebenfalls herbeigesehnt. Davor haben Landeskirche und Kirchenvorstand aber noch die Konfirmation gesetzt. Es ist möglich, dass Sie liebe Leser, wenn Sie demnächst in der Frühlingszeit in die Verlegenheit kommen sollten, als Elternteil, Stieftante oder angeheirateter Schwippschwager des Taufpaten mütterlicherseits einem Konfirmationsgottesdienst teilhaftig zu werden,

dass Sie dessen Dauer als etwas übergebührlich lang, ja vielleicht sogar als Vorgeschmack immerwährender Ewigkeit empfinden werden. Das täuscht natürlich. Im Gegenteil handelt es sich vielmehr um eine Abwehrreaktion Ihres Unterbewusstseins, weil das Warten einfach zu aufregend ist. Vermeiden Sie es also, unruhig auf den Kirchenbänken herumzurutschen oder hektisch im Gesangbuch herumzublättern, weil Sie es scheinbar nicht mehr aushalten. Versuchen Sie Ihre Spannung in den Griff zu kriegen, während die schier endlose Litanei rezitierter Konfirmationssprüche Ihnen völlig unbekannter Jugendlicher Ihnen von einem aus dem anderen Ohr herausgeht. Sie fragen sich Nägel kauend, wie es der eine Konfirmand kurz vor Abpfiff der Punktezählung doch noch geschafft hat, einen Gottesdienstzettel abzugeben, ob das Kleid der anderen Konfirmandin noch protestantischen Angemessenheitsnormen entspricht und natürlich auch, was es dann wohl zum Mittag gibt. Die Zeremonie kommt Ihnen endlos vor, aber Sie wissen ja, es liegt nur daran, dass Ihre Nerven zum Zerreißen gespannt sind und Sie auf den Höhepunkt hinfiebern, es kaum noch erwarten können, bis endlich Onkel Hans-Jürgen das Konfifoto vor dem Altar knipsen darf und die Geschenke verteilt werden. Fröhliche Konfirmationsfeier wünscht allen Betroffenen

Traugott.



GOTTESDIENSTE APRIL 2018

Monatsspruch: Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.
Joh 20,21

Auferstehungskirchgemeinde	
1. April – Ostersonntag 1 Sam 2,1-2.6-8a Kollekte für Jugendarbeit der Landeskirche	06:00 Uhr Osternachtfeier mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki und Team anschl. Osterfrühstück 09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki - Kurrende - Großer Kindergottesdienst
2. April – Ostermontag 1 Kor 15,50-58 Kollekte für eigene Gemeinde	
8. April – Quasimodogeniti Kol 2,12-15 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki anschl. Büchertisch
15. April – Miserikordias Domini 1 Petr 5,1-4 Kollekte für Posaunenmission und Evangelisation	09:30 Uhr Synodengottesdienst 70 Jahre Landessynode mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Bischof Rentzing -Kantorei und Kurrende- anschl. Büchertisch
22. April – Jubilate 2 Kor 4,16-18 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki - Kinder- u. Jugendposaunenchor -
29. April – Kantate Apg 16,23-34 Kollekte für Kirchenmusik	09:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl nur für die Konfirmanden Pfarrer Sawatzki - Posaunenchor -

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.



Jahreslosung:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offb 21,6

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
10:30 Uhr Familiengottesdienst mit anschließender Osternestsuche in Gittersee Pfarrer Dr. Rabe	09:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst Pfarrer Dr. Rabe
09:30 Uhr Gemeinsamer Osterspaziergang der Schwesternkirchgemeinden mit Andacht in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	
10:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Hlg. Abendmahl in Gittersee Pfarrer Dr. Rabe und Vorbereitungsteam	09:00 Uhr Familiengottesdienst Frau Buchmann anschl. Kirchencafé
10:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	09:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Dr. Rabe - Posaunenchor -
10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer Dr. Rabe	9.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Dr. Rabe
10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Gittersee Pfarrer Dr. Rabe	9.00 Uhr Gottesdienst mit Kurrende und Chor, Taufe und Kindergottesdienst Pfarrer Dr. Rabe 18:00 Uhr Gottesdienst der ESG

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Monatsspruch: Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. Hebr 11,1

Auferstehungskirchgemeinde	
6. Mai – Rogate Kol 4,2-6 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki Großer Kindergottesdienst und Kleinkindergottesdienst anschl. Kirchenkaffee Spezial: Der Kirchenvorstand stellt sich Fragen der Gemeinde, Verkauf von fair gehandelten Produkten und Büchertisch
10. Mai – Himmelfahrt Offb 1,4-8 Kollekte für Weltmission	
13. Mai – Exaudi 1 Kor 1,10-18 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
20. Mai – Pfingstsonntag 1 Kor 2,12-16 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
21. Mai – Pfingstmontag Eph 4,11-16 Kollekte für Diakonie Deutschland-Evangelischer Bundesverband	
27. Mai – Trinitatis Eph 1,3-14 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki -Posaunenchor-
3. Juni – 1. So. n. Trinitatis Jer 23,16-29 Kollekte für Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen-Erachsenenbildung-Tagungsarbeit	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki -Kantorei- Großer Kindergottesdienst anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten und Büchertisch

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.



Jahreslosung:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb 21,6

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
9:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10:30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé Junge Gemeinde
17:00 Uhr Andacht zu Himmelfahrt mit Posaunenchor, anschl. Lagerfeuer Rathausstr. 4 (siehe Seite 16)	
9:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer Dr. Rabe	18:00 Uhr Gottesdienst der ESG
	9:30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Dr. Rabe - Chor und Posaunenchor -
9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Schwesternkirchgemeinden mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	
9:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Herr Estel	
10.30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer i. R. Großmann	

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Lagerfeuer zu Himmelfahrt in Dresden-Gittersee

Wir wollen bei Andacht, Knüppelkuchen und Bratwurst (auch vom Grill) fröhlich gemeinsam am Lagerfeuer sitzen. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Posaunenchöre unserer Schwesternkirchgemeinden.



Datum: 10. Mai 2018

(Christi Himmelfahrt)

Beginn: 17.00 Uhr

Ort: Pfarrgarten, Rathausstrasse 4

Bei Regen und/oder Sturm entfällt die Veranstaltung.
(Auskunft über Herrn Claus Tel. 4036055)

„Einmal um die Welt“

Sommerfest der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

-TOP-NEWS-TOP-NEWS-SOMMERFEST-IN-PAUL-GERHARDT-ZU-JOHANNIS-TOP-NEWS-



-TOP-NEWS-TOP-NEWS-SOMMERFEST-IN-PAUL-GERHARDT-ZU-JOHANNIS-TOP-NEWS-

ORT: Kirchengemeindehaus Windbergstr. 20

ZEIT: Sonntag, 24. Juni 2018, 14:00 Uhr

INHALT: Gottesdienst/Märchen/Kaffeeklatsch/Spiele/Basteln/Imbiss

GESUCHT WERDEN: **Kuchenbäcker** – nach Rezepten aus aller Welt – Bitte tragen Sie sich in die Liste im Pfarramt ein!

Pavillons – Wer kann helfen und etwas mitbringen für den schnellen Aufbau bei den Stationen?



So., 1.4. Osternachtfeier mit anschl. Osterfrühstück

06:00 Uhr Auferstehungskirche

Jeder bringe bitte eine Kleinigkeit zu essen mit.

Mo., 2.4. Gemeinsamer Osterspaziergang der Schwesterkirchgemeinden mit Andacht



09:30 Uhr Treffpunkt Kirchsaal Coschütz

Mi., 4.4. Café im Kirchsaal



14:00 Uhr Kirchsaal Coschütz

„Wenn Bilder erzählen“ mit Pfarrer Dr. Rabe

Do., 5.4. Glaubensgespräch

19:30 Uhr Zionskirche

Thema: Römerbrief Kapitel 11

So., 8.4. Kirchencafé mit Pfr. i.R. Matthias Werner, Arnsdorf

Zionskirche, nach dem Gottesdienst

„Volle Kirchen in der DDR“ – Das Experiment „Gottesdienst einmal anders“ in Karl-Marx-Stadt (1963 - 1973)

Sa., 21.4. „Der Messias“



17:00 Uhr Auferstehungskirche

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Marie Hänsel – Sopran, Rahel Haar – Alt

Florian Sievers – Tenor, Clemens Heidrich – Bass

Kantorei der Auferstehungskirche

Chemnitzer Barockorchester (auf historischen Instrumenten)

KMD Sandro Weigert-Leitung

Eintrittskarten zu 25/20/15/10 € sind im Pfarramt erhältlich.

Restkarten an der Tageskasse

Sa., 21.4.



**Konzert Streichquartett „egda 9“: „Nun will das D uns
grüßen...“; Frühlingsklänge in D-Dur und d-Moll**

17.00 Uhr Zionskirche

W.A. Mozart: Streichquartett D-Dur, KV 575

A. Dvorak: Streichquartett d-Moll op.34

Violine – Olena Danylyuk, Holle Eggert

Viola – Matthias Neubert; Violoncello – Kristin Unglaube

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Di., 24.4.

Treff am Dienstag

15.00 Uhr Zionskirche

„Im Glauben an Gott und Hitler – Aus dem Wieratal ins Reich!“ Der Referent Joachim Krause zeigt den Weg der „Deutschen Christen“ auf, die 1930 in einem kleinen Dorf an der Grenze zwischen Sachsen und Thüringen gegründet wurden, ihren Aufbruch, Triumph und Niedergang bis 1945.

Mi., 2.5.



Ökumenische Seniorenausfahrt nach Annaberg

8.30 Uhr Zionskirche

Anmeldung bis 26.4. in den Pfarrämtern St. Paulus und Zion

Mi., 2.5.



Café im Kirchsaal

14:00 Uhr Kirchsaal Coschütz

„Sport frei“ mit Frau Rabe

Do., 3.5.

Glaubensgespräch

19:30 Uhr Zionskirche

Thema: Römerbrief Kapitel 12

**Fr., 4.5.
bis
So., 13.5.**

Haus- und Straßensammlung der Diakonie (siehe Seite 20)

Wir bitten um Sammler. Meldung bitte in den Pfarrämtern.

So., 6.5.

**Kirchenkaffee Spezial: Der Kirchenvorstand stellt sich
den Fragen der Gemeinde**

Auferstehungskirchgemeinde, nach dem Gottesdienst

Do., 10.5.

Andacht zum Himmelfahrtstag mit Lagerfeuer

17:00 Uhr Pfarrgarten, Rathausstr. 4 (siehe Seite 16)





Do., 17.5.



Benefizkonzert

19.00 Uhr Zionskirche
mit Gunhild Hoelscher und dem Dorothee Eychmüller Duo
Programm für 2 Violinen
Die Kollekte kommt der Überarbeitung und Wartung
des Flügels der Zionsgemeinde zugute.

Mo., 21.5.

Pfingstsingen am Fichteturm

11:00 Uhr Männerchor Striesen e.V., Turmblasen: R. Gütz
veranstaltet von Dresden-Plauen Miteinander

Di., 22.5.

Treff am Dienstag

15.00 Uhr Zionskirche
„Evangelisch sein in Italien“ mit Pfr. Milkau (Kreuzkirche)

So., 27.5.

Jubelkonfirmation

09:30 Uhr Auferstehungskirche
Konfirmandenjahrgänge 1968, 1958, 1953, 1948, 1943, 1938

Fr., 1.6.



Kinderkonzert

16:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Tomomi Okuno und Anne Irmler-Köhler – Flöten
KMD Sandro Weigert – Cembalo, Orgelpositiv, Klavier
Eintrittskarten zu 3 Euro sind an der Tageskasse erhältlich.

Sa., 16.6.



Orchesterkonzert

19:30 Uhr Auferstehungskirche
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):
Trompeten-Ouvertüre op. 101
Johann Carl Christian Fischer (1752-1807):
Symphonie C-Dur mit 8 obligaten Pauken
Kurt Striegler (1886-1958): Scherzo Capriccio für
Pauken und Orchester, op. 34
Robert Volkmann (1815-1883): Sinfonie Nr. 1, op. 44
Cornelius Altmann – Pauken
Orchester der Auferstehungskirche
Prof. Steffen Leißner - Leitung
Eintrittskarten zu 12 / 10 / 8 Euro sind ab 07.05.2018 im Pfarramt
und in der Senioren-Residenz „Am Müllerbrunnen“ erhältlich
(Restkarten an der Abendkasse).

Sehen, Handeln, Zeit verschenken! Ehrenamt wirkt.

Haus- und Straßensammlung der Diakonie vom 4. bis 13. Mai 2018

Ehrenamtliches Engagement als Ausdruck von Nächstenliebe gehört zu den Wurzeln der Diakonie. Insgesamt ca. 9000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bereichern auf vielfältige Weise die Einrichtungen. Sie engagieren sich u.a. in Alten- und Pflegeheimen, in Einrichtungen der Behindertenhilfe, in Kindertagesstätten, Kirchengemeinden, Krankenhäusern, in Besuchsdiensten oder bei der Bahnhofsmision. Freiwilligenzentralen der Diakonie in Sachsen helfen bei der Neugewinnung, Koordination und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden und sorgen

dafür, dass Interessen, Bereitschaft und Bedarfe zueinander finden. Um die Arbeit der Freiwilligenzentralen und einzelne Ehrenamts-Projekte weiterhin abzusichern, braucht es zusätzliche Finanzmittel. Denn deren Träger können ihren Bestand nicht allein aus Eigenmitteln ermöglichen. Mit dem Erlös der Haus- und Straßensammlung in diesem Frühjahr gibt die Diakonie Sachsen die nötige Hilfe. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Arbeit - damit Ehrenamtliche auch weiterhin gewonnen, vermittelt, beraten und begleitet werden können!

KINDER UND JUGEND

Draußen warten Abenteuer!

Großes Pfadfinder-Geländespiel zu Pfingsten



Kinder interessieren sich heute nur noch für Computerspiele? Es geht auch anders: Wir erleben echte Abenteuer – sei dabei! Jedes Jahr zu Pfingsten treffen wir Plauener Pfadfinder uns zu einem großen Lager mit vielen anderen Gruppen, mit denen wir uns in einem wilden Geländespiel messen. Und zum Abschluss gibt es immer ein schönes Fest mit einem großen Feuer, tollen Geschichten und vielen Liefern. Jeder neugierige Junge ab 8 Jahren, der Lust auf ein Wochenende voller echter Abenteuer hat, ist herzlich eingeladen, vom 18. bis 21. Mai 2018

mit dabei zu sein – und wer sich allein nicht traut, bringt am besten gleich noch einen Freund mit. Es wird vorher ein kurzes Vorbereitungstreffen geben, damit ihr uns kennenlernen könnt. Die Kosten für alles, inklusive Anreise und Verpflegung, liegen bei 60 €. Außer einem eigenen Schlafsack braucht es keine besondere Ausrüstung.

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 30. April) unter weifahrer.org oder direkt bei Felix Prautzsch, Tel. 01575-6611797.



Kirchenkrümel	Kita	donnerstags	09:00 Uhr
Kinder 0-3 Jahre mit Eltern (Auskunft über Katharina Bretschneider Tel. 0152/22547708 oder 4720851)	Krausestr. 5		
Kleine-Leute-Treff	Zion	Samstag, 28.4., 12.5., 2.6.	10:00 Uhr
Vorschulkinder			
Kindertreff/Teestube*			
1. und 2. Klasse	Gittersee	freitags	15:15 Uhr
3. und 4. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
5. und 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:15 Uhr
Teenietreff/Teestube*			
7. und 8. Klasse	Gittersee	freitags	17:15 Uhr
Christenlehre	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
Konfirmandenunterricht			
Klasse 7/8	Zion	donnerstags	17:00 Uhr
Konfirmandenprojekt	Plauen	mittwochs	16:30 Uhr
JG/Teestube* (ab 9. Klasse)	Gittersee	freitags	18:15 Uhr
Junge Gemeinde	Plauen	dienstags	19:30 Uhr
Aktion Ameise	Plauen	Freitag, 20.4., 27.4., 4.5., 18.5.	15:00 Uhr
Pfadfinder	Plauen	nach Absprache	monatl. samstags
VCP Pilgrim Dresden Süd			
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Manja Pietzcker (manja.pietzcker@gmx.de)			
Kindergottesdienst	Pl, Co, Zi	s. Gottesdienstplan	
Kirchenmusik	Plauen		
Blockflötenkreise		montags	14:30 Uhr
		dienstags	14:30 Uhr
		donnerstags	14:00 Uhr
Blechblas- und Orgelunterricht		nach Vereinbarung	
Junge Kantorei (ab 7. Klasse)		donnerstags	17:30 Uhr
Große Kurrende (2.–6. Klasse)		donnerstags	16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.)		mittwochs	15:30 Uhr
Kleine Kurrende II		freitags	15:30 Uhr
(Vorschulkinder und 1. Klasse)			
Kinder- u. Jugendposaunenchor		dienstags (14-täglich)	18:00 Uhr

* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	8:30 Uhr
Fraudienst und Seniorentreff gemeinsam	Plauen	Dienstag, 17.4., 15.5.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 25.4., 30.5.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Kirchenmusik	Plauen		
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Liederstunde mit Frau Stier		montags (Pflegeheim)	16:00 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	17:45 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 10.04., 08.05.	19:30 Uhr
Flötenkreis	Gittersee	donnerstags nach Absprache	
Café im Kirchsaal	Coschütz	Mittwoch, 4.4., 2.5.	14:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 30.4., 28.5. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
Kirchenchor	Coschütz	montags	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 10.04., 08.05.	19:00 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen

Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49 / Telefax: 2 13 77 32	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon/Telefax: 4 01 06 83 E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde: Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
Kirchgeld: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
Kindergartengebühren: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
Friedhofsgebühren: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik: Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter: Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Gemeindepädagoge Uwe Claus Gemeindepädagoge Falk Hochmuth Hausmeister Stefan Zimmermann	Krausestraße 3, Telefon: 2 04 37 24 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de, Tel.: 4 04 38 63 Rathausstraße 4, Telefon: 4 03 60 55 Bamberger Straße 43, Telefon: 4 70 84 14 F.-C.-Weiskopf-Platz 9, Telefon: 4 76 11 32
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Matthias Ketzer

Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee

Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Sabine Bruns Mo., Do. 9:00–12:00 Uhr, Di. 16:00–18:00 Uhr
Sprechzeiten mit Pfr. Dr. Rabe bitte telefonisch vereinbaren oder per SMS: 01573 871 82 35	
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: paulgerhardt@web.de
Bankverbindung:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter: Pfarrer Dr. Harald Rabe Gemeindepädagoge Uwe Claus	Windbergstr. 20, Telefon: 4 01 03 69 Rathausstraße 4, Telefon: 4 03 60 55
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Pfr. Dr. Harald Rabe

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee

Redaktion: Pfr. Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Reinhard Gütz, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Anja Schoof

Anschrift der Redaktion: Reckestraße 6, 01187 Dresden

Redaktionsschluss: 14.03.2018 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16.05.2018

Titelbild: Reinhard Gütz

Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf

Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen.

Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.

